Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung: Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 5 (1883)

Heft: 36

Anhang: Annoncen-Beilage zu Nr. 36 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Briefkaften der Redaktion.

orn. C. 33. in 3. Für gutige Ginfens bung bes betreffenben Rezeptes unfern beften Danf.

S. M., B. G.-Y. und J. L. Für Ihre freundlich unfer Interesse wahrenden Mitthei-lungen unsern herzlichen Dank. Wir sagen mit Ihnen: Da ist der Liebe Mith' umsonst.

Anerfahrene und aufrichtige Bittftel-ferin im ganton Bern. Wollen Gie uns vielleicht mittheilen, unter welchen Initialen und durch welches Boftbureau wir Ihnen einen Brief behändigen können. Wir möchten Ihnen gerne vegandiget innet. Vett möglen gyner gene nitglid sein und wünfchen dies in einer Weise zu ihun, daß wir dabei weder Ihren Namen zu ersahren brauchen, noch daß Unberusenen irgend welcher Anlaß zu unmüßen Vermuthungen ge-geben würde. Unsere Antwort nuß daher brieflich geschehen.

H. A. S. in S.-E. Leiber eilt Woche um Woche vorbei, und wir bringen es nicht zu Stande, uns auch nur für einige Tage los zu machen. Wolsten unfere lieben Freunde nur überzeugt sein, daß es an unserm guten Willen nicht jehlt, nur an ber allguflüchtigen Zeit. Run, hoffentlich reift ber Herbst auch diese Frucht. Mit herzlichen Grüßen übermache ich Ihnen zugleich besten Dant für Ihre Freundliche, fo fehr dem 3mede entfprechende Bufendung.

jo fehr dem Jwede entsprechende Aufendung. Fr. Nr. in A. Die Entscheidung der Frage, ob bloß zivile oder firchliche Trauung am Platze sei, ist in erster Kinie Sache der Brautleute. Auf diesem Felde sollte fein Iwang herrichen, weder Seitens der Verlobten gegenseitig, noch Seitens der Eltern. Wer wollte Brautleute davon abhatten, an dersenigen Sätzte sich für's Leben zu verbinden, wo sie glauben, ihrem Schöpfer und dessen den nächsten zu sein, und wer mödte in wenn äch terloidsten Sim-Schöpfer und bessen Gegen am nächsten zu sein, und wer möchte so wenig ächt religiössen Sinn befunden, um ein Brautpaar zur firchlichen Trauung zu zwingen, mit der Gewißheit, daß dieselbe von den Betressenden nicht als heitige Jandlung, sondern blos als reine Formsache betrachtet werde, die man "der Leute wegen" nicht umgehen dirfe. Mo aber über diesen Nutt zwischen Neut was Merkutzung die Aunicht umgehen dürfe. Wo aber über diesen Tunkt zwischen Vraut und Bräutigan bie Anglichen getheilt sind, da ist es überhaupt fraglich, ob die zu schliebende Ehe auf derzeitigen Basis basirt sei, die ein gemein same zund eines Zieles klar bewußtes Streben ermögslicht. Wo bei klussigen Eheleuten über die Aussache Anschen vor der Anglichen vorhanden sind, kann auch auf judter ungleiche Exischungsprinzipien geschlosen werden. "O'rum prüfe, wer sich ewig bindet, ob sich das Derz zum Derzen sindet; der Wahn ist kurz, die Reu' ist lang."

Inserate.

Jedem Auskunftsbegehren sind für beidseitige Mittheilung der Adresse gefälligst 50 Cts. in Briefmarken beizufügen. — Offerten (mit oder ohne Chiffre) werden ohne Namens-nennung gegen gleiche Taxe sofort befördert.

Gesucht:

Eine Schweizerfamilie, die Ende September nach Süd-Tyrol zieht, sucht eine Köch in von bestandenem Alter, die auch den übrigen Hausdienst versteht, willig, treu und arbeitsam ist und die italienische Sprache versteht. Gute Zeugnisse unerlässlich.

Schriftl. Anmeldungen zu richten an: Frau v. Fellenberg, Schlösslistrasse 9, Bern.

In einer hübsch gelegenen Stadt am Genfersee wünscht eine Dame einige Töchter in Pension aufzunehmen. Sie könnter in **Pension** aufzunehmen. Sie könnten die dortige höhere Töchterschule besuchen. (Anfang neuer Kurse Ende Oktober). Sorgfältige Erziehung und Pflege. Beste Referenzen. Zu erfragen bei der Expedition dieses Blattes. [1370

Gesucht:

1363] Eine gute und reinliche Köchin und ein zuverlässiges Kindsmädchen. Offerten sind an die Expedition der "Schweizer Frauen-Zeitung" zu richten.

Eine Deutsche, Mitte der Zwanziger, sucht gegen freie Station Stellung als deutsche Lehrerin in einem französischen Pensionat oder als Erzieherin jüngerer Kinder in guter Fämilie. [1350 Offerten sub Chiffre G. 26. 12. postlagernd Elbing (West-Preussen) erbeten.

Mme Guignet,

La Prairie près Rolle, wünscht noch zwei Mädchen in Pension zu nehmen. Unterricht. Familien-leben. Preis mässig. Beste Referenzen. Auskunft ertheilt Herr Oberrichter v. Känel in Aarberg. (#25771) [1367

1358] Dans une honorable famille habitant une ville du canton de Vaud. on recevrait encore quelques jeunes filles pour apprendre la laugue française. — Pour tous renseignements s'adresser à Monsieur le Docteur Kuhn à Nesslau, canton de St.Gall canton de St-Gall.

1366] In einem guten Herrschaftshause ist für eine geschickte, selbstständig ar-beitende **Köchin** Stelle offen. Ausser Besorgung der Küche hat sie mit Beibülfe des Zimmermädchens auch das Haus rein

us zimmermachens auch das Haus fell zu halten, sowie zu glätten. Guter Lohn und gute Behandlung sind zugesichert. Offerten nimmt entgegen und befördert die Expedition der "Schweizer Frauen-zeitung". Zeitung".

Eine im Schneidern und in Besorgung von Kindern wohlerfahrene Tochter sucht Stelle, sei es als **Lingère** in ein Hôtel, als **Haushälterin** oder zur Beaufsichtigung und Pflege von Kindern. Offerten gefl. an die Exped. d. Bl.

Gesucht:

In ein Privathaus nach Neuveville auf 1. Oktober ein braves, fleissiges und gesundes Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, sowie sämmtliche übrigen Hausgeschäfte versteht. Gelegenheit zur Erlernung der französischen Sprache. Zu erfragen bei der Expedition der "Schweizer Frauen-Zeitung". [1368

Gesucht:

Ein ordentliches Mädchen, das kochen kann, und die intelligent genug wäre, neben der Besorgung der Hausgeschäfte in einem Laden verwendet werden zu können. Auf Einfachheit und Redlichkeit

wird hauptsächlich geschaut.
Anmeldungen unter Chiffre J. B. 1369
befördert die Expedition d. Bl. [1369

Eine anständige, junge Tochter findet Stelle zur Bedienung im Speisesaal eines (auch im Winter geöffneten) Kurhauses. Schriftliche Offerten befördert die Exped. der "Schweizer Frauen-Zeitung".

Eine gut erzogene Tochter von 25 à 30 Jahren (Protestantin), die korrekt franzö-sisch und etwas englisch spricht, wird in eine gute englische Familie als Bonne d'en-fants (nicht Gouvernante) gesucht. Gehalt Fr. 50 per Monat. Ohne ganz gute Empfehlungen unnütz sich zu melden.
Schriftliche Anmeldungen direkt an's

Kurhaus Magglingen ob Biel.

In einem renommirten Kinderkonfektions- und Weisswaaren-Geschäfte in Zürich könnte eine intelligente Tochter unter vortheilhaften Bedingungen in die Lehre treten. — Offerten unter Chiffre 1364 befördert die Exped. d. Bl. [1364

In einer gut renommirten grössern In einer gut renommirten grössern Restauration in Zürich werden einige Töchtern angenommen, um das Kochen zu erlernen. Logis im Hause. Pension und Lehrgeld per Monat Fr. 70.— Eintritt auf 1. Oktober Adresse um nähere Bedingungen ertheilt die Expedition der "Schweizer Frauen-Zeitung". [1356]

Gesucht:

Eine sehr empfehlenswerthe Tochter (Schaffhauserin), welche schon mehrere Jahre eine Stelle als Kindermädchen ver-Jahre eine Stelle als Amdermadenen verschen und gute Zeugnisse vorweisen kann, wünscht bei einer achtbaren Familie wieder als Kinds- od. Stuben mädehen plazirt worden. [1352]

zu werden. [1352 Offerten sind an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Eine brave Tochter fände Gelegenheit, unter günstigen Bedingungen die Knabenschneiderei,

verbunden mit lohnenden Specialitäten, gründlich zu erlernen. — Offerten unter Chiffre 1365 befördert die Exped. [1365

Pension für Töchter

unter der Leitung

des Hrn. Prof. Grangier und seiner Gattin, in Freiburg in der Schweiz.

1346] Diese, seit dem Jahre 1861 bestehende und in der Schweiz, wie auch im Ausland, vortheilhaft bekannte Anstalt bietet zu einem gemässigten Preise den ihr anvertrauten Töchtern eine christlich-sittliche, solide, auf Bildung gegründete, für's häusliche Leben passende Erzichung. ziehung.

Für Prospektus, Referenzen und nähere Erkundigungen beliebe man sich an den Direktor der Anstalt zu wenden.

Vertrauensstelle-Gesuch.

Eine arbeitsame, gebildete Wirths-Tochter von höchst respektabler Fa-milie, mit allen häuslichen Arbeiten, sowie mit der Buchhaltuag praktisch erfahren, wünscht eine Haushälte-rin-Stelle oder sonstige Vertrauensstelle in ein grosses, honnetes Geschäft.

Frankirte Nachfragen an die Expedition dieses Blattes. [1354]

Kleiderfärberei u. chem. Wascherei von [1056]

G. Pletscher, Winterthur. Färberei und Wascherei aller Artikel der Damen- und Herren-Garderobe. — Wascherei und Bleicherei weisser — Wascherei und Bietenerei weissel. Wollsachen. — Auffärben in Farbe abgestorbener Herrenkleider. — Reinigung von Tisch- und Boden-Teppichen, Pelz, Möbelstoff, Gardinen etc. Prompte und billige Bedienung.

Neuer hygienischer und billiger Damen-Toilette-Artikel.

Muster und Prospekte bis Ende Septem-

ber gratis und franko. [132]
Internationale Verbandstofffabrik
in Schaffhausen.

Gestrickte Corsets.

als gesundheitsgemässes und praktisches Kleidungsstück dieser Art von Autoritäten bestens empfohlen, liefert in Wolle und Vigogne, Probe-Corsets per Nachnahme:

E. G. Herbschleb Erste schweizer. Corset-Strickerei in Romanshorn.

Haushaltungs- und Küchen-Artikel.

Backformen, Emailgeschirre, Unzerbrechliche Schüsseln, Kirschen- u. Pflaumen-Entkerner, Butterformen und Buttermesser, Alle Arten Spiritusmaschinen, Reiss-Réchauds, Flaumwischer, Staublappen, Waschleder, Bürstenwaaren, Waschseiler und Waschtrocken-

ständer, Dampfwaschhafen in 4 Grössen etc.

Ferner:
Toilette-Kessel und -Krüge, Badewannen für Erwachsene, Badewannen für Kinder

(à Fr. 9. —, 10. 50, 12. 75 und 16. 50), Sitz- und Fuss-Badewannen, Kinderfahrstühle und Feldsessel zum Zusammenlegen, empfiehlt bestens

H. Gubler, Baden (Aargau).

Grosses

Schuhwaaren-Lager

in allen möglichen Sorten und Façonen.

— Billige Preise. — Gegen baar 5 % Rabatt. — Auf Mass nach beliebiger Façon (auf Wunsch rationell), sowie zur Besorgung jeglicher Art Reparaturen empfiehlt sich bestens

J. B. Müller, Schuhmacher, Multergasse Nr. 27, St. Gallen.

Vogelfutter:
Hanfsamen, geschälte Haferkerne, Kanariensamen, Hirse, Rübsamen, Mohn, Salatsamen, Ameiseneier, Sonnenblumenkerne, Gurken- und Kürbiskerne, alles in sorg-fältig gereinigter, bester Qualität, em-pfiehlt die [1359

Müller'sche

Spezerei und Samenhandlung, Frauenfeld.

Herrenkleider

jeder Art werden unzertrennt chemisch gereinigt oder in soliden Farben umgefärbt. — Abgeschossene Herrenkleider und Damenpaletots (carritte oder melirte) werden in ursprüngl. Farbe aufgefärbt, wobei sie ihr Dessin

Ed. Printz, Basel, Kunstfärberei und chem. Waschanstalt.

Gestickte Vorhangstoffe, Bandes & Entredeux
liefert billigst [418
Eduard Lutz in St. Gallen.

Muster sende franco zur Einsicht.

Dampf-Koch-Töpfe,

das vortheilhafteste aller Kochgeschirre,

von P. Huber in Wattwil, finden die Landesausstellung in Zürich besuchenden Frauen "Maschinen-Halle, Gruppe 23, Nr. 2137". [113.] Gebrauchsanweisungen liegen auf oder

sind beim Abwart gratis zu beziehen.



Café, Cacao, Chocolade, Thee, Engl. Biscuits, amerik Früchte im Syrup, Feine Weine und Liqueurs, Suppen-Einlagen von Groult u. Knorr, Fleisch-Extrakt, feinster Tafelsenf, Bougies und Toilette-Seife

empfiehlt

Ernst Rieter's Sohn zum Schneeberg in Winterthur.



Niedliche Damenhündchen, sowie Haus- und Hofhunde empfiehlt 965] C. Baumann-Bondeli, Bern.

Bei der Expedition der "Schw. Frauen-Zeitung" in St. Fiden-Neudorf sind folgende für Frauen und Töchtern sehr empfehlenswerthe Schriften zu be-

Die Aufgabe der Frauen in den religiösen und sozialen Kämpfen der Ge-genwart. Von C. W. Kambli, Pfarrer in Horgen. 1883. Preis 50 Cts.

Unsere Töchter und ihre Zukunft. Mädchen - Erziehungsbuch, herausge-geben von Karl Weiss, Direktor der Gewerbe- u. Handelsschule für Frauen und Töchter zu Erfurt und der Frauen-Industrie-Schule zu Strassburg i. E. etc. Brochirt Fr. 2. 50. [1290

[1290

1361]

Trauerbouquets, Leichenkleider und Sargkissen

in schöner Auswahl und billigste Preise zusichernd, empfehlen

Schwestern Gschwend, Multergasse 1, II. Stock, vis-à-vis der Löwenburg, St. Gallen.

M. Albin, Buch- u. Kunsthandlung, Chur.

Wohlassortirtes Lager der gangbarsfen Werke

aus dem Gebiete der Literatur, sowie Neuigkeiten aus allen Fächern des Wissens. Festgeschenke.

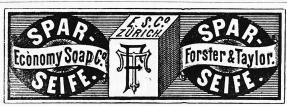
Grosses Lager in Bilderbüchern und Jugendschriften, Landkarten, Atlanten, Globen. Peinture Bogarts. Photographien, Stahlstiche, Oeldruckbilder, Oelgemälde.

Kataloge werden überall hin gratis und franko versandt. [1338]

Weiss- und Tüll-Stickereien in grosser Auswahl, zu sehr billigen Preisen;

Gezwirnte Leinenspitzen, weiss und farbig, äusserst solid, per Meter 14-25 Rp., liefert

Frau Rohner-Oertly, Herisau. Muster sende franko zur Einsicht.



Sorgfältigen und praktischen Hausfrauen

ist durch die neueste chemische Analyse deutlich und bestimmt erklärt, dass unsere ist durch die neueste chemische Analyse deutlich und destimmt erkurt, dass auseite Economy-Soap — Spar-Seife Ia Qualität — die beste, vortheilhafteste, ergiebigste und deshalb billigste aller Waschseifen sein muss und von allen praktischen Hausfrauen angewendet werden sollte.

[1001]
[1001]
[1001]
[1002]
[1003]
[1004]
[1004]
[1005]
[1005]
[1006]
[1006]
[1007]
[1007]
[1007]
[1008]
[1008]
[1008]
[1008]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[1009]
[100

Töchter-Pensionat.

Deutschland Erfurt in Thüringen.

Director: Karl Weiss

Verfasser von »Unsere Töchter und ihre Zukunft«.

405] Allseitige Bildung konfirmirter Töchter für Haus und Leben. Deutsche u. fremde Sprachen; Gewerbe, Kunst u. Wissenschaft. Höchste Referenzen.

Berichte und Prospecte unter obiger Adresse.

VAN HOU'

reiner, löslicher

feinster Qualität. Bereitung "augenblicklich". Ein Pfund genügend für 100 Tassen. Fabrikanten C. J. VAN HOUTEN & ZOON

in Weesp, Holland. 979] (M à 349/3 B)

Zu haben in den meisten feinen Delikatessen-, Colonialwaaren- und Droguen-Handlungen.

Ein für jede Hausfrau

Universal-

ist das beste und bil-In jedem Herd und Ofen Arbeit in Kupfer mit nung. Kein Anbrennen



praktisches Geschenk!

Koch-Topf

in Wattwyl

ligste Küchengeräth. verwendbar. — Saubere durchaus reiner Verzinder Speisen möglich. Das Ausströmen des Aromas verhindert. Dampfverschluss ohne jede

Gefahr. Grosse Zeit- und Holzersparniss garantirt. Vorräthig in verschiedenen Grössen. Preis-Courant und Prospekt gratis.

Zeugniss. Der stete Gebrauch des Universal-Kochtopfes zum Backen, Dämpfen und Dünsten befriedigt vollkommen und bestätigen wir unserseits oben angeführte guten Eigenschaften gerne. Es ist dieses ausgezeichnete Fabrikat nicht mit gewöhnlichen Bratpfannen zu verwechseln. Zur Vorzeigung von Musterstücken sind wir gerne hereit. wir gerne bereit.

Die Redaktion der "Schweizer Frauen-Zeitung" im "Landhaus" in Neudorf-St. Gallen.

z Möbelstoffe. :

Plüsch, Bettvorlagen, Teppiche.

Damast und Reps, 130 cm. breit		. per	Meter	von	Fr.	2.	-	an,
Fantasiestoffe, 130 cm. breit						2	95	
velours anglais, 60 cm. breit						3.	75	
Velours d'Utrecht, 60 cm. breit					*7	4	80	7.7
Bettvorlagen mit Bordure und Fransen,	Grösse	55/110	cm.	,,,	,,	1.	50	",
Teppiche, Holländer, Grösse 140/200 cm.				,,	"	7	70	"
Angora-Matten (Pelzvorlagen)				•,	"	6	50	,,
(cast or agon)				7.7	"	v.	00	"

Muster und Auswahlsendungen franko.

Henri D. Roth, Zürich, 22 Stadthausplatz 22.

Kaufmännischer Unterricht

für Herren und Damen.

1360] Gründlichste Ausbildung in sämmtlichen Fächern der Handelswissenschaft, brieflich oder mündlich, in kürzester Zeit für alle Jene, welche sich der kaufmännischen Laufbahn zuwenden wollen. Hauptsächlich empfehlenswerth für angehende, noch ungenügend ausgebildete Commis, sowie für Damen, welche sich dem Komptoirdienste zu widmen beabsichtigen. Brieflich oder mündlich wird rasoher Erfolg garantirt. Buchhaltung nach italienischer, französischer und englischer Methode, mit darauf bezüglicher niederer und höherer Korrespondenz; auch ohne letztere. Honorar bescheiden. Unterricht für Damen im Hause separat.

Es empfiehlt sich angelegentlichst

J. R. Huber-Keller,

15 Häringsgasse 15, Zürich.

Vom 1. Oktober ab: 15 Mühlegasse 15.

Prämirt: Nürnberg 1882. Prämirt Bernhardiner Wien 1873. Alpenkräuter-Magenbitter.



Dieser hochfeine, nach einem alten Klosterrezept fabrizirte Kräuter-Magenbitter wurde von den bekannten Autoritäten, den Herren Universitäts-Professoren Dr. L. A. Buchner, Dr. Kayser, Dr. Wittstein, sowie von vielen berühmten Aerzten, wie Dr. Joh. B. Kranz. Dr. Schöner in München etc., als das be s te Hausmittel und wirksamste Stomachicum bezeichnet.— Seine vorzüglichen Wirkungen bei Magenbaschwerden aller Art. Magenkatarrh, Verdauungsschwäche, Blähungen, Hämorrhoiden, Eckel vor Fleischspeisen etc. etc., sind durch eine grosse Anzahl Dank- und Anerkennungsschwäche, Blähungen, Hämorrhoiden, Eckel vor Fleischspeisen etc. etc., sind durch eine grosse Anzahl Dank- und Anerkennungsschwäche, Blähungen, Hämorrhoiden, Eckel vor Fleischspeisen etc. etc., sind durch eine grosse Anzahl Dank- und Anerkennungsschwäche, Blähungen, Hämorrhoiden, Eckel vor Fleischspeisen etc. etc., sind durch eine grosse Anzahl Dank- und Anerkennungsschwäche, Blähungen, Hämorrhoiden, Eckel vor Fleischspeisen etc. etc., sind durch eine grosse Anzahl Dank- und Anerkennungsschwäche, Blähungen, Hämorrhoiden, Eckel vor Fleischspeisen etc. etc., sind durch eine grosse Anzahl Dank- und Anerkennungsschwäche, Blähungen, Hämorrhoiden, Eckel vor Fleischspeisen etc. etc., sind durch eine grosse Anzahl Dank- und Anerkennungsschwäche, Blähungen, Hämorrhoiden, Eckel vor Fleischspeisen etc. etc., sind durch eine grosse Anzahl Dank- und Anerkennungsschwäche, Blähungen, Hämorrhoiden, Eckel vor Fleischspeisen etc. etc., sind durch eine grosse Anzahl Dank- und Anerkennungsschwäche, Blähungen, Hämorrhoiden, Eckel vor Fleischspeisen etc. etc., sind durch eine grosse Anzahl Dank- und Anerkennungsschwäche, Blähungen, Hämorrhoiden, Eckel vor Fleischspeisen etc. etc., sind durch eine grosse Anzahl Dank- und Anerkennungsschwäche, Blähungen, Hämorrhoiden, Eckel vor Fleischspeisen etc. etc., sind durch eine grosse Anzahl Dank- und Anerkennungschwäche, Blähungen, Hämorrhoiden, Eckel vor Fleischspeisen etc. etc., sind durch eine grosse Anzahl Dank- und Anerkennungschwäche,

Bienenhonig

garantirt reell, offen und in Gläsern von 0,8 à 3 Kilos Inhalt, sowie

Honig in Waben

kann stets bezogen werden im

Honig-Dépôt von schweizerischen Bienenzüchtern zum "Antlitz", St. Gallen.

11447

CACAO SOLUBLE

LEICHT LOSLICHES CACAO-PULVER VORZÜGLICHE QUALITÄT.

[O. F. 9512]

Condensirte Milch

ohne Zucker oder irgend einen Zusatz

der

Swiss Dairy Comp. in Luzern und Uttwyl.

Diese Milch eignet sich für Säuglinge, Kranke, Hötels, ebenso zu allen Backwerken, Crêmes u. s. w. Eine Büchse entspricht dem Milchgehalt von bereits zwei Büchsen der seither mit Zucker kondensirten Milch und bietet dieser fehlende Zusatz ausser den quantitativen Vortheilen noch denjenigen der bedeutend regelmässigeren und leichteren Verdauung. Da sie nichts als eingedickte beste Kuhmilch enthält, so bleibt sie in jedem Klima Jahre lang unverändert gut.

Niederlagen bei Herrn Apotheker Wartenweiler in St. Gallen; Emile Freuler-Giesiker, Fraumünsterplatz, in Zürich; Med. Dr. Meister in Thalweil; J. Dürselensiegfried im Schaltenbrand in Basel.

Grosse Auswahl in Galanterie-, Schnitzerei- und Spielwaaren,

sowie in **Puppen** eigenen Fabrikats bei
S. Hönig's Wittwe, Centralhof 25, Zürich.